

Baden-Turgi: Eine Vision wird Realität

Es war ein grossartiges Gefühl, als wir am Sonntag, 12. März, kurz nach 13 Uhr auf der Bahnhofstrasse in Turgi strahlend aufeinander zugehen. Mehrere Jahre hatten wir für dieses Projekt gearbeitet, Sitzung um Sitzung abgehalten, Veranstaltungen durchgeführt – virtuell und analog, mit zahlreichen Menschen diskutiert, um die besten Lösungen gerungen, formuliert und umformuliert, bis auch der letzte Paragraf des Vertrags geschrieben war. Jetzt wird die Vision Realität: Turgi gehört ab dem 1. Januar 2024 zu Baden.



Dass die Turgemerinnen und Turgemer Ja zu diesem Zusammenschluss sagen würden, hatten wir gehaut; einen Ja-Stimmenanteil von fast 86% hatten wir jedoch nicht erwartet. Wie das Resultat in Baden aussehen würde, war für uns bis am Schluss nicht so leicht einzuschätzen. Dass die Zustimmung mit über 59% deutlich ausgefallen ist, freut uns enorm. Die Stimmung am Apéro im Bauernhaus an der Limmat in Turgi war ausgelassen, und viele waren gekommen, um mit uns anzustossen.

Um zu feiern, bleibt in den nächsten Monaten wenig Zeit. Bereits am 25. April wird der Dorfverein 5300 Turgi gegründet, im Herbst stehen in Turgi Wahlen für den Badener Einwohnerrat an. Und vor den beiden Gemeindeverwaltungen liegt eine intensive Zeit, in der es gilt, aus den beiden Gemeinden eine zu machen. Wir sind uns bewusst, dass dies viel Aufwand mit sich bringt. Wir danken allen, die sich in diesem Projekt in den vergangenen Jahren engagiert haben, und all jenen, die jetzt dafür sorgen, dass der Zusammenschluss reibungslos über die Bühne geht. Wir sind überzeugt, dass die erweiterte Stadt Baden das Potenzial ausschöpfen wird, das sich ihr bietet, und freuen uns auf die gemeinsame Weiterentwicklung.

Markus Schneider, Stadttammann von Baden
Adrian Schoop, Gemeindeammann von Turgi